

Die erste und zweite Gruppe blieb jedoch immer zusammen, die dritte war also für sich.

0475

In der ersten Gruppe waren sechs Pilger, nämlich:

Herr Johannes Graf von Solms, der Jüngste von allen, doch im Adelsrang der Höchste.

0473

Herr Bernhard von Breitenbach, jetzt Domdekan in Mainz.

Herr Philipp von Bichen, Ritter, Hofmarschall des obigen Grafen.

0479

Erhard, Begleiter, Knappe und Diener des Grafen.

Johannes genannt Hentgi, Verwalter und bewährter Koch.

0469

Johannes Knuss, Dolmetscher für Italienisch.

Zur zweiten Gruppe gehörten acht Pilger, ihre Namen waren:

0484

Herr Maximus mit dem Beinamen Sinasinus, Baron von Roppelstein.

Herr Fernandus von Mernau, Baron und Ritter. <II, 108>

0464

Herr Caspar von Bulach, Ritter.

Herr Georg Marx, Ritter.

0524

Herr Nicolaus genannt der ältere Inkrut, Ritter.

Konrad, Barbier, Lautenspieler, Koch und Verwalter.

Pater Paul Güglinger, Priester vom Minoritenorden.

0424

Frater Thomas, Laienbruder desselben Ordens, in vielen Sprachen bewandert.

Zur dritten Gruppe gehörten sechs Pilger, ihre Namen waren:

0574

Herr Heinrich von Schauenberg, Ritter.

Herr Caspar de Siculi, Ritter.

0374

Herr Sigismund von Morspach, Ritter.

Herr Petrus Velsch, Ritter.

0974

Herr Johannes Lazineus, Archidiakon und Kanoniker der Transsylvanischen Kirche in Ungarn.

Frater Felix vom Predigerorden in Ulm, Verfasser dieses Evagatoriums.

Ich habe auch den genannten Herrn Archidiakon in unsere Gruppe eingebracht. Er hätte nämlich diese Pilgerfahrt zum Sinai nicht unternommen, es wäre denn unter meiner Betreuung, weil er eben ein Ungar war und kein einziges Wort Deutsch konnte, aber die lateinische Sprache, die slawonische, italienische und natürlich die ungarische Sprache beherrschte. Er war ein vornehmer Mann, tüchtig und gebildet, ein großer Redner und Mathematiker, und er schloß sich, wie ich vorausgeschickt habe, immer mir an, wie sich im Folgenden zeigen wird.

Ferner Elphahallo, der rangniedrigere Kalin, in dessen Haus die Pilger wohnten; von ihm war früher schon oft die Rede und wird es im Folgenden noch oft sein; er soll hier bei uns aufgeführt werden.

Ende

Anfang

Das Gästehaus und die christlichen Pilger haben nämlich in Jerusalem zwei Vorsteher, einen ranghöheren und einen nachgeordneten. Der Ranghöhere hieß Sabathytanko und war "der hohe Kalin". Der rangniedrigere hieß Elphahallo und wurde "der Unter-Kalin" genannt, das ist der Vorsteher des Gästehauses und der Pilger. Beide Kaline heißen auch Dragomane, das sind die Beschützer und Geleitsleute der christlichen Pilger. Es gibt nämlich in jeder größeren Stadt einige Leute, denen der Sultan die Befugnis erteilt, Christen im Heiligen Land zu führen und zu beschützen, und das sind vom Hof des Sultans eingesetzte Amtleute und heißen Dragomane. So haben auch die Juden ihre Dragomane oder Kaline. Und an den Orten, wo häufig viele Pilger eintreffen, sind es zwei Kaline, ein vorgesetzter und ein untergeordneter,